



Der Pressesprecher des Landgerichts

Landgericht Mönchengladbach Postfach 10 16 20 41016 Mönchengladbach

An die
Bezieher der Presseübersicht
des Amts- und Landgerichts

Mönchengladbach

Postfach 10 16 20
41016 Mönchengladbach
Telefon (02161) 276 - 0
Durchwahl: (02161) 276 - 222
Telefax (02161) 276 - 310
Joachim Banke
Vorsitzender Richter am Landgericht
Datum 19.05.2003

Betr.:

Verabschiedung von Herrn Vorsitzenden Richter am Landgericht Lohn am 22.05.2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 31. Mai 2003 tritt der langjährige Vorsitzende der 1. großen Strafkammer des Landgerichts Mönchengladbach Herr Vorsitzende Richter am Landgericht Lohn in den Ruhestand. Die Präsidentin des Landgerichts Mönchengladbach Frau Ina Obst-Oellers wird Herrn Lohn aus diesem Anlass

am 22.05.2003 um 11.00 Uhr in Saal A 100 des Landgerichts

im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Kreise der Angehörigen des Landgerichts verabschieden. Zu dieser Veranstaltung ist die Presse herzlich eingeladen. Herr Lohn wünscht allerdings keine Bildberichterstattung.

Herr Josef Lohn wurde 1938 in Jülich geboren, wo er auch aufgewachsen und bis zum Abitur zur Schule gegangen ist. Danach studierte er Jura an der Universität Köln. 1963 wurde er zum Referendar, 1967 zum Gerichtsassessor (Richter auf Probe), 1970 zum Landgerichtsrat in Mönchengladbach und Ende 1980 nach erfolgreicher abgeschlossener Erprobung bei dem Oberlandesgericht Düsseldorf zum Vorsitzenden Richter am Landgericht in Mönchengladbach ernannt.

Herr Lohn, der in seiner langjährigen Laufbahn sowohl in Zivil- wie auch in Strafsachen tätig war, steht als Vorsitzender seit Anfang 1981 ununterbrochen der 1. großen Strafkammer des Landgerichts Mönchengladbach vor, die sich mit erstinstanzlichen Strafsachen wie schwerer Raub, Brandstiftung, Betrug, Vergewaltigung, Korruption und Bestechlichkeit, aber auch Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz und das Kriegswaffenkontrollgesetz befasst, die wegen der Schwere des Tat- und Strafvorwurfs dem Landgericht zugewiesen sind. Als Vorsitzender der 1. großen Strafkammer stand Herr Lohn, ein ausgewiesener Strafrechtler, über Jahre im Blickpunkt der Öffentlichkeit und hat in dieser Funktion das Bild der Justizbehörden in Mönchengladbach entscheidend mit geprägt. Sein besonderes Interesse galt immer den Menschen und ihrer sozialen Lage, die sie oft zufällig zu Tätern oder Opfern macht. In den von ihm geführten Strafverfahren lag Herrn Lohn von Beginn an im besonderen Maße der gerechte Ausgleich zwischen Opfer und Täter am Herzen, ein Gedanke, der sich erst in den letzten Jahren unter dem Schlagwort Opfer-Täter-Ausgleich im geltenden Strafrecht durchgesetzt hat. Wegen dieses besonderen sozialen Interesses und Engagements war Herr Lohn auch viele Jahre lang als Leiter der Führungsaufsichtsstelle bei dem Landgericht Mönchengladbach und in der Aufsicht der örtlichen Bewährungshilfe tätig.

Auch außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit hat sich Herr Lohn immer wieder engagiert. So war er viele Jahre stellvertretender Vorsitzender einer Einigungsstelle nach dem Personalvertretungsgesetz und Vorsitzender eines Schiedsgerichts. Herr Lohn, der drei erwachsene Kinder hat und mit seiner Ehefrau in Erkelenz lebt, hat nicht vor, sich aufs Altenteil zurückzuziehen. Den beruflichen Ruhestand sieht er als Chance, in Zukunft wieder mehr seinen Neigungen nachzugehen, zu denen das Doppelkopfspiel mit Freunden, aus gesundheitlichen Gründen auch das regelmäßige Schwimmen im Thermalbad in Arcen/NL und die nicht endend wollende Arbeit in seinem Garten gehören.

Joachim Banke